

# Bergpark Wilhelmshöhe: Löwenburg Letterbox

(versteckt im Januar 2009 von den Tauchern)

Stadt/Ort:	Kassel
Start:	Wanderparkplatz Druseltal N51.30298° E 09.41023°
Weg:	mittel, ca. 1½-2 Stunden ohne Rast und ohne Besichtigung der Burg
Rätsel:	leicht-mittel
Ausrüstung:	Kompass, Schreibzeug, Stempel, Stempelkissen, Logbuch, gute Laune
Karten:	topografische Karte 1:33000 Naturpark Habichtswald
Kontakt:	<a href="mailto:deepblue_cat@gmx.net">deepblue_cat@gmx.net</a>
Einkehrmöglichkeiten:	sind ca. 3 Minuten Fußweg vom Parkplatz Gaststätte Neue Drusel, Im Druseltal 42, Tel. 0561/3080-0

## Bergpark / Schlosspark Wilhelmshöhe

*Der Schlosspark Wilhelmshöhe geht auf eine ca. 850jährige Geschichte zurück, die mit einem Kloster begann. Später entstand an dieser Stelle das Jagdschloss von Landgraf Moritz. Der heutige Park ist das Werk zweier später Stilepochen. Die jeweiligen regierenden Landgrafen haben in der ca. 240 ha großen Parkfläche, die sich durch einen Höhenunterschied von 300 m als „größter Bergpark Europas“ auszeichnet, ihre Zeit festgehalten. Unter Landgraf Karl wurde eine Gartengestaltung im barocken Stil begonnen. Später wurde der „untere“ Teil des Parks nach dem Stil eines englischen Landschaftsparks zunächst unter Landgraf Friedrich II. und später unter Landgraf Wilhelm IX., der 1803 Kurfürst Wilhelm I. wurde, gestaltet.*

*Bis heute sind im Park verschiedene Sehenswürdigkeiten erhalten: Das Schloss mit dem Mittelbau, dem Weißenstein - und dem Kirchflügel., die Löwenburg, als Nachbildung einer englischen Ritterburg, das Riesenschloss Oktogon mit Pyramide unter der Figur des Herkules, die Kaskadenanlage mit Artischocken und Riesenkopfbecken, das Aquädukt als Nachbildung einer römischen Wasserleitung, verschiedene Kleinarchitekturen z.B. Apollotempel, Merkurtempel., Das klassizistische Schloss wurde von den Architekten S.L. Du Ry und H. Chr. Jussow unter dem Landgrafen Wilhelm IX von 1786-1798 erbaut. Heute sind dem Schloss im Mittelbau die Gemäldegalerie sowie die Antikensammlung, ein Schlossmuseum im Weißensteinflügel, im Kirchflügel eine Schlosskapelle und eine Grafiksammlung in der Bibliothek untergebracht. Als besondere Attraktionen sind im Sommer die Wasserkünste mit verschiedenen Inszenierungen mit dem Element Wasser zu besichtigen: Mittwochs sowie an Sonn- und Feiertagen von Himmelfahrt bis zum 3. Oktober. Sie beginnen um 14:40 Uhr am Oktogon mit den Kaskaden und enden um 15:30 mit der Großen Fontäne. Eintritt frei. An dem ersten Samstag in den Monaten Juni bis September finden nach Einbruch der Dunkelheit beleuchtete Wasserkünste statt. An diesen Tagen ist ebenfalls Schlossmuseum im Weißensteinflügel bei Kerzenschein zu besichtigen. Die genauen Zeiten sind der Presse zu entnehmen, bzw. Tel. (0561) 9 35 71 00 zu erfragen.*

## Geschichte der Löwenburg

*In Gestalt einer romantischen Ruinen-Ritterburg ließ sich Landgraf Wilhelm IX. in einer Zeit geistiger und gesellschaftlicher Umbrüche eine Art historisches Museum mit komfortablen Wohnräumen für alle höfischen Ansprüche bauen. Als das fürstliche Gottesgnadentum und die absolute Unterordnung der Untertanen allenthalben bestritten wurde, zog sich der Fürst in die vermeintlich heile mittelalterliche Welt zurück und umgab sich mit der Hinterlassenschaft seiner Ahnen: Für ihn bedeutete die Hinwendung zur eigenen Vergangenheit nicht den Versuch der Rückgewinnung nationaler Identität, sondern Beschwörung vergangener Herrschaftsstrukturen. Interessant ist, dass die Löwenburg zuerst Felsenburg hieß, als sie erbaut wurde. 1794-1796 war der Roman "Die Löwenritter, eine Geschichte des 13. Jahrhunderts" von Christian Heinrich Spieß erschienen. Im Jahr 1796 wurde die Felsenburg in Löwenburg umbenannt.*





Wie lange dauerte der Bau der Burg? J = \_

Wilhelm der wievielte lies die Burg erbauen? K = \_

In der Generalplanung welchen Jahres erscheint die projectirte gotische Ruine? L = \_ \_ \_ \_

Wie viele Löwen liegen im Hof? M = \_

Notiere die Anzahl der Rosenblätter in der Kapellentür. N = \_ \_

Notiere die Anzahl der Rundungen im Fenster über der Kapellentür unter O = \_

Zeigt die Uhr die korrekte römische 4? Ja = 1; Nein = 0 → P = \_

Hast du alle Rätsel der Burg gelöst? Falls ja, kannst du dir noch den Irrgarten ansehen (durch das hintere Tor) bevor du die Burg wieder durch das Haupttor verlässt.

Vor der Burg findest du eine Infotafel.

Suche das Sterbedatum des Baumeisters Jussow der Löwenburg? Q = \_ \_ \_ \_

Am Ein-/Ausgang solltet ihr gegenüber eine Bushaltestelle sehen. Ist dort keine Bushaltestelle mehr, überquert einfach die Straße gerade aus.

Von der „Bushaltestelle“ wende dich nach **(M+N)\*(G/F+H)** \_ \_ ° bis links ein Schotterparkplatz auftaucht. Folge dem **(G-I+J = \_ \_ → wandele die Zahl in eine Buchstaben um, wobei 1 = A) nach rechts.**

Einige Meter hinter der Abzweigung findest du an einem Baum die Zeichen ← O. Hier beginnt das Finale:

Stelle dich an diesen Baum und gehe **I+D+E** \_ \_ Schritte in Richtung **C+M\*N+N** \_ \_ °. Wenige Schritte rechts neben dir sollte ein Steinhäufen liegen.

Von hier aus wende dich **(Q-L-O-D)** \_ \_ Schritte in **C+Q-L+M\*I+G+M\*(M+N)-P** °.

Ein letztes Mal peile in Richtung **J+O+M<sup>2</sup>** \_ \_ ° (20) und gehe **K-M<sup>2</sup>** \_ Schritte bis zu einem flachen Stein.

Dort findest du die Box.



*Achtung vor anderen Wanderern! Stemple ab und verberge die Box genau so, wie du sie vorgefunden hast. Wir hoffen, dass du Spaß hattest und die Suche nach der Box erfolgreich war.*

### Rückweg:

Hier hast du mehrere Alternativen.

- A: Gehe wieder zurück auf den Weg und folge diesem weiter bis du an einen Quaderstein mitten auf dem Weg kommst. Kurz vor dem Stein geht links ein kleiner Pfad ab, der dich bis auf kleines Plateau führt. Gehe weiter um die Biegung. Hier spaltet sich der Pfad geradeaus zum See und links den Berg hinab bis zum zweiten U-Turn. Ab hier folge dem K3 zurück zum Auto.
- B: Dem Weg am Quaderstein vorbei weiter folgen. Dann gelangst du wieder zum Asch und begibst dich einfach an der Beschilderung wieder auf den Weg, der dich auch herauf geführt hat.

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J

K	L	M	N	O	P	Q